



Originalbild: Johann Zobel

Liebe Jungholzerinnen,
liebe Jungholzer,

der Sommer bringt nicht nur schönes Wetter und Ferienzeit, sondern auch sportliche Highlights mit sich. Neben der bereits laufenden Fußball-EM finden heuer wieder olympische Sommerspiele statt. Beide Events bieten spannende Spiele, Wettbewerbe und packende Momente.

Diese Jahreszeit sorgt aber auch zahlreiche Gelegenheiten, unsere Gemeinschaft zu stärken und gemeinsame Aktivitäten im Freien zu genießen.

Gerne möchten wir heute aber auch die Chance nutzen, über ein Thema zu berichten, dass uns alle nach wie vor sehr beschäftigt. Daher ist dies auch Punkt Nr. 1 in der Ausgabe Nr. 3 unseres Sorgschrofenechos.

1. Skiliftgesellschaft

Nachdem bereits die vergangenen Winter nicht nach Wunsch verlaufen sind und das Unternehmen finanziell äußerst herausfordernde Situationen zu meistern hatte, hat nun auch der letzte Winter unserer Skiliftgesellschaft weiter zugesetzt. Aufgrund der ungewöhnlich milden Temperaturen und der daraus resultierenden Schneeverhältnisse blieb die erwartete Besucherzahl weit hinter den Prognosen zurück. Dies hat zu weiteren erheblichen finanziellen Einbußen geführt, die das Unternehmen trotz aller Bemühungen nicht kompensieren konnte.

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv nach Investoren gesucht, um die finanzielle Situation zu stabilisieren und eine langfristige Perspektive für den Betrieb des Skilifts zu sichern. Zahlreiche Gespräche und Verhandlungen haben aber eines gezeigt: Es wird keine Übernahme der bisherigen GmbH mit dem vorhandenen „Rucksack“ geben.

Angeichts dieser Aussicht und der anhaltenden finanziellen Schwierigkeiten sah sich der Geschäftsführer der Skiliftgesellschaft, Herr Matthias Beck, gezwungen, ein Konkursverfahren zur Vorlage eines Sanierungsplanes zu beantragen. Die Eigenverwaltung wurde aufgrund der geplanten Auflösung der GmbH abgelehnt.

Diese Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen, sondern ist das Ergebnis einer gründlichen Prüfung aller Optionen. Wir werden nun zeitnah mit dem Masseverwalter Gespräche aufnehmen.

Insbesondere geht es uns darum, dass das vorliegende Angebot für die Anlagen und Grundstücke der Gesellschaft weiterverfolgt wird und so auch ein Winterbetrieb 2024/2025 stattfinden kann. Entsprechende Gespräche sind schon sehr weit fortgeschritten und aus den Gremien und von Seiten der Gläubiger kamen diesbezüglich positive Signale.

Der besondere Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch im vergangenen Winter das Beste aus den vorgegebenen Schneesituationen gemacht haben und unseren Gästen und Einheimischen so schöne Skistunden beschert haben.

Über den weiteren Verlauf der Gespräche werden wir entweder wieder auf diesem Weg oder im Rahmen einer Bürgerversammlung informieren.

Gerne stehen Matthias Beck und Bürgermeisterin Karina Konrad für Fragen zur Verfügung.

2. Unsere neue E-Mail-Adresse und Homepage:

Wie schon in der Vergangenheit mitgeteilt, bitten wir Euch, bei der E-Mail-Adresse und Homepage das „tirol“ zu löschen. Die Übergangsfrist ist vorbei. E-Mails auf die Endung ...@junghol.tirol.gv.at werden nicht mehr zugestellt.

Hier zur Erinnerung die neuen Adressen:

Homepage: www.jungholz.gv.at

E-Mail: gemeinde@jungholz.gv.at

3. Kraftfahrzeuge und deren steuerliche Behandlung bei Zuzug nach Österreich:

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Verwendung von solchen Fahrzeugen ohne Zulassung im Inland nur während eines Monats zulässig ist.



4. Photovoltaik- und Solaranlagen-förderung für Wohnhäuser in Tirol:

Bisher gab es beim Online-Formular große Probleme, weil eine deutsche Zählpunktbezeichnung nicht erfasst werden konnte.

Gemäß Auskunft der Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung wird dies bei der nächsten Änderung des Formulares berücksichtigt.

Zwischenzeitlich soll behelfsmäßig bei der Bezeichnung einfach AT anstatt DE angeführt und die richtige Zählpunktbezeichnung mit einem Hinweis in das Anmerkungsfeld geschrieben werden.

Bezüglich der Förderung des Bundes stehen wir noch immer im Austausch mit der ÖMAG und e-Control. Eine Vereinfachung gibt es aber, da hier viele Anträge mit dem Wegfall der UST gefördert sind. Hierzu haben wir bereits berichtet. Weitere Auskünfte sind auf der folgenden Homepage zu finden: [Photovoltaik-Förderaktionen und weitere Umweltförderungen \(oesterreich.gv.at\)](https://www.oesterreich.gv.at/themen/umwelt/umweltfoerderung/photovoltaik)

5. Photovoltaikanlagen - Bauvollendungsanzeige:

Wir möchten nochmals in Erinnerung rufen, dass bei allen Anlagen, auch bei Balkonkraftwerken etc., eine Bauvollendungsanzeige – Photovoltaikanlage in der Gemeinde abgegeben werden muss.

Wir leiten eine Kopie an die FFW Jungholz weiter. Das Formular findet Ihr auf unserer Homepage.

Die Anlage beim Netzbetreiber angemeldet werden.

Weiters bittet unser Stromanbieter EVK darum, dass sie frühzeitig über die Planung einer neuen Anlage bzw. deren Erweiterung informiert werden.

Eure Bürgermeisterin
Karina Konrad